

Weihnachtsfeier der Salemer Realschule mit Übergabe von Spenden – Schulbasar bringt fast 4600 Euro ein

Diese Schüler sind gemeinsam stark

ind Eltern
liches Wetter,
später Ster-
i. Wunsch von
s für die ge-
feier im Wald
e nicht voll-
doch war es
nend an den
bei zur Lin-
Lichter hat-
het, sie wur-
und emigen
s am Nach-
ischen Mut-
nötig, auch
abei waren.
wurden die
e bereits er-
nraden, be-
reiche Pro-
schung star-
asse 3 und
ibaum.
n alle ge-
r Ruhe“ an,
beiträge der
durch den
a nobis pa-
hen Höhe-
amen Feter-
er ein war-
gebäckene
e Rückweg
rautig, weil
chnell vor-

Die Schüler der Realschule im Bildungszentrum Salem waren bei ihrer Weihnachtsfeier in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Neufach die Schenkenden. Beim Schulbasar zu Adventsbeginn kamen knapp 4600 Euro zusammen. In einer eindrucksvollen Feier erhielt der Verein „Hallo Kongo“ in der Person von Fritz Jähnchen für die fünf Schüler-Patenschaften der Realschule 1250 Euro.

VON
THEO WIELAND

Salem/Frickingen/Heiligenberg/ Uhltingen-Mithlhofen – Die beiden Schülersprecher Simone Branz und Alexander Dold überreichten den Scheck an Fritz Jähnchen von „Hallo Kongo“. Je 900 Euro wurden Daniela Kannigleifer für den Förderverein der Realschule Salem und Nicola Wirkner und Johannes Hasenbrink für den Verein „Kutumb – Familie für Benares, Indien“ übergeben. Über 500 Euro fließen sich mit seiner Kollegin Brigitte Weisenberger Schulsozialarbeiter Uwe Gabele. Der gleiche Betrag (500 Euro) ging jeweils auch an die Aids-Stiftung in Köln sowie an den WFP Deutschland. Den bescheidenen Rest von 32,29 Euro erhält die SMV.

Den festlich-musikalischen Rahmen gestalteten die Schüler selbst: Lehrer Roland Wohltäter und sein Blasorchester, der große Chor der Fünftklässler sowie der Chor der sechsten bis achten Klassen mit Johanna Sude und Reinhard Moser. Die Klassen 6a und 6d musizierten mit ihren Mundharmonikas „O du frohliche“, und die Zahnklassesleirin Nadja Banders begeisterte mit ihrem Gesangssolo „Last Christmas“, begleitet



Das afrikanische Lied „Siyahamba“ wurde gesungen von Schülern und Lehrern der Realschule im Bildungszentrum und begleitet von Johanna Sude (rechts).

BILDER: WIELAND



Spendenübergabe an (v.l.) Johannes Hasenbrink, Nicola Park (Kutumb), Daniela Kannigleifer (Förderverein), Fritz Jähnchen („Hallo Kongo“), Uwe Gabele (Schul-Sozialarbeit), Simone Branz (SMV), Michael Furgber (Rektor), Alexander Dold (SMV).

Michael Furgber, Rektor

hamba“ ergänzten die Geschichte „Ein jeder Mensch hat seinen Wert“.

Konrektor Bruno Kiebler nannte die Weihnachtszeit „Mittenschenzeit“ Anlass, über das eigene Verhalten und die Beziehungen zu Mitmenschen nachzudenken – Gefragt sind Respekt, Umgangsformen, Aufmerksamkeit, Ehrlichkeit und Fairness. Rektor Michael Furgber wünschte, dass sich das Beispiel des Adventsbasars – „Das wir gewohnt“ – auf das gesamte schulische Leben übertrage: Wenn alle an einem Strang ziehen, sich für eine Sache einsetzen, zusammenhalten, ohne den einen auszugrenzen oder den anderen abzustempeln oder zu belächeln. Im „Wir“ liege „die einzige Chance, Großes und nachhaltig Gutes zu schaffen“. Die Keinen werden groß, die Letzten die Ersten sein.